

Korrigierte
Stellungnahme

des
Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
vom Mittwoch, dem 14. November 2001 (75. Sitzung)
zu

**Antrag der Abgeordneten Christina Schenk, Dr. Ilja Seifert, Rosel Neuhäuser, Dr. Ruth Fuchs und der Fraktion der PDS
Forschungen zur Lebenssituation intersexueller Menschen**

BT-Drucksache 14/06259

Der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe empfiehlt dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS, dem Plenum die Ablehnung des Antrages vorzuschlagen.

Der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe empfiehlt darüber hinaus mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und PDS bei Enthaltung der Fraktion der CDU/CSU:

Die Problematik der Situation intersexueller Menschen beinhaltet auch menschenrechtlich relevante Aspekte. Der federführende Gesundheitsausschuss sollte sich intensiver damit befassen und prüfen, welcher Bedarf an Forschung und Aufklärung auf diesem Gebiet besteht.

Christa Nickels
Vorsitzende

An den/die

Vorsitzende(n) folgender Ausschüsse:

Ausschuss für Gesundheit (ff)

Rechtsausschuss

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ausschuss für Bildung und Forschung